

Erb Melchior

*von Uznach (SG)*¹

- 1615– **Pfarrer in Galgenen (SZ)**²
damals Bistum Konstanz
- 1626–1630 **Pfarrer in Gams (SG)**³
damals Bistum Chur
- 1630–1636 ...
- 1636–1644 **Pfarrer in Eschen**⁴
Ernenennung durch den Pfäferser Fürstabt Jodocus Hösli
1636, 4. Dezember: Bestätigung durch Fürstbischof Johann VI. Flug von Aspermont und Auftrag zur Amtseinsetzung durch den Dekan⁵
1639: Renovation der Pfarrkirche
1639: Stiftung und Bau der Kapelle in Nendeln durch Richter Wolfgang Senti und seine Frau Maria Öhri um Abwendung von Pest und Kriegsnot (Dreißigjähriger Krieg!)⁶
1640, 11. Januar: Weihe von drei Altären in der Pfarrkirche (darunter der heute in Grotenrath bei Aachen stehende Barockaltar) durch Fürstbischof Johann VI. Flug von Aspermont⁷
1640, 12. Januar: Weihe der Kapelle und des Altares in Nendeln durch denselben Fürstbischof⁸
1643–1644: krank, «fünf Viertel Jahr» vertreten durch Johann → Frick
1643, 25. September: Testament in Form eines Vertrages mit dem Verwalter des Klosters Pfäfers (SG)⁹
- 1644 14. Februar («Mitte Februar»): gestorben in Eschen
14. März: anlässlich des Dreißigsten Übergabe des Erbes an Markus Lenherr in Gams (SG)

¹ Uznach und Galgenen gehörten damals zum Bistum Konstanz.

² Kirchenrat Galgenen: Pfarrkirche, S. 93 (Melchior Erb wird als «von Schwyz» bezeichnet; es ist nicht belegbar, ob es sich um obigen Pfarrer von Eschen handelt.).

³ Ritter: Geistlichkeit, S. 13 und 88f.

⁴ JbL 26, S. 29f.

⁵ JbL 17, S. 32.

⁶ JbL 17, S. 60.

⁷ JbL 26, S. 78.

⁸ JbL 91, S. 260.

⁹ JbL 17, S. 32f.